

MITTEILUNG

zur Sitzung

DES GEMEINDERATES

öffentlicher Teil

am 24.09.2020

Geschäftsführung Alte Mälzerei

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

im Jahr 1999, also zwei Jahre nach Inbetriebnahme unseres Kultur- und Tagungszentrums Alte Mälzerei, wurde ein neuer Geschäftsführer gesucht.

Mit Herrn Gartzke-Heintz konnte damals ein erfolgreicher Geschäftsführer für die AM gefunden werden, der seinen Dienst in Vollzeit bis zu seinem Ruhestand Mitte 2010 versah.

Danach übernahm dankenswerter Weise der Bürgermeisterkollege Keilbach diese Position, allerdings nur noch mit einem geringeren Zeitanteil.

Dennoch entwickelte sich das Kultur- und Tagungszentrum unter seiner Leitung erfolgreich weiter, so konnten die Belegungen im Tagungs/- Seminargeschäft deutlich ausgeweitet werden, ebenso Fremdveranstaltungen. Zudem wurden zahlreiche neue Eigenveranstaltungen kreiert und umgesetzt.

Insgesamt hat der Bereich Kultur und das Tagungsgeschäft in den vergangenen Jahren eine kontinuierliche positive Entwicklung genommen.

Mit dem altersbedingten Ausscheiden der langjährigen, bewährten und renommierten Pächterfamilie Emig im Jahr 2018 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Eigenbetrieb in eine GmbH & Co. KG umzuwandeln und gleichzeitig die Gastronomie in Eigenregie zu betreiben.

Nach verschiedenen Anlaufschwierigkeiten im Rumpfgeschäftsjahr 2018 konnte das Ergebnis der GmbH im Jahr 2019 insgesamt konsolidiert werden.

Leider wurde dieses zarte Pflänzchen durch den Ausbruch der Corona-Pandemie in diesem Jahr zerstört. Ich denke es bedarf keiner ausführlichen Erläuterungen, warum es durch den lock-down in dem weder die Gastronomie offen haben durfte noch Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, zu deutlichen finanziellen Einbußen kam, die in diesem Jahr auch nicht mehr aufzuholen sind.

Dies ist die eine, finanzielle Seite, der Medaille.

Auf der anderen Seite hat sich, trotz positiver Tendenzen, bereits im Jahr 2019 für den Aufsichtsrat die Frage gestellt, ob die durch den Gastronomiebetrieb zusätzlich hinzugekommenen vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten sich durch den Geschäftsführer in dem bisher zur Verfügung stehenden Zeitkontingent bewältigen lassen würden.

Die Situation hat sich in der Zeit der Corona-Krise nochmals verschärft, als die Verwaltungsspitze durch ihre Funktion im Krisenstab zeitlich und arbeitsmäßig nochmals stärker beansprucht wurde.

Der Aufsichtsrat hat sich daher sehr intensiv mit der Frage der Intensität der Geschäftsführertätigkeit, zuletzt in einer Klausurtagung, beschäftigt und kam übereinstimmend zu der Auffassung, dass das KuTz AM in seiner jetzigen Konfiguration eine Tätigkeit des Geschäftsführers in Vollzeit erfordert.

Leider kann dies von dem bewährten Kollegen Keilbach so nicht erfüllt werden. Eine Geschäftsführertätigkeit über den Zeitanteil von 50 % hinaus wäre in seiner Funktion als Bürgermeister schlicht nicht darstellbar und vermittelbar.

Somit hat der Aufsichtsrat schweren Herzens und im guten Einvernehmen mit Herrn BM Keilbach beschlossen, dass die Geschäftsführerstelle zeitnah als Vollzeitstelle ausgeschrieben wird und diese möglichst zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2021 besetzt sein sollte, um einen sauberen Abschluss des diesjährigen Geschäftsjahres zu haben.

An dieser Stelle will ich mich bereits jetzt im Namen des Aufsichtsrates und als Vertreter des Gesellschafters Stadt Mosbach bei meinem langjährigen Kollegen Michael Keilbach für die erfolgreiche Führung der Geschäfte unserer „guten Stube Alte Mälzerei“ sehr herzlich bedanken!

F.d.R. Oberbürgermeister Michael Jann